



TONKÜNSTLERVEREIN ZU DRESDEN

79. Vereinsjahr

Mittwoch, den 12. April 1933, im Saale des Gewerbehause, Ostra-Allee

IV. (letzter) AUFFÜHRUNGSABEND

Anfang 8 Uhr

Werke von Johannes Brahms

(7. 5. 1833 - 3. 4. 1897)

Zur Vorfeier des hundertsten Geburtstages des Meisters.

Ausführende: Der Kreuzchor unter Leitung von Rudolf Mauersberger (als Gast), Michael Raucheisen, Klavier (als Gast), Friedrich Plaschke, Ehrenmitglied d. V., Karl Söhle, Ehrenmitglied d. V., Jan Dahmen, Violine, Willy Janda, Violine, Georg Seifert, Viola, Rudolf Beckert, Viola, Karl Hesse, Violoncello.

Motette op. 74, Nr. 5 für gemischten Chor „a capella“. „Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen?“

Diese Motette wurde am 24. 2. 1882 im T.V. unter Leitung des Komponisten gesungen.
Der Kreuzchor. Leitung: *Rudolf Mauersberger*

Gedankworte, gesprochen von Karl Söhle

Sonate E-Moll op. 38 für Violoncello und Pianoforte

Allegro non troppo. — Allegretto, quasi Menuetto. — Finale. Fuga.
Karl Hesse und *Michael Raucheisen*

Lieder am Klavier

- a) Wie bist Du, meine Königin, op. 32, Nr. 9
- b) Verrat, op. 105, Nr. 5
- c) O wüßst ich doch den Weg zurück, op. 63, Nr. 8
- d) Minnelied, op. 71, Nr. 5

Friedrich Plaschke. Am Bechstein: *Michael Raucheisen*.

Quintett, G-Dur op. 111 für 2 Violinen, 2 Violen und Violoncello

Allegro non troppo, ma con brio. — Adagio. — Un poco allegretto. — Vivace, ma non troppo presto.
Jan Dahmen, Willy Janda, Georg Seifert, Rudolf Beckert und *Karl Hesse*

Konzert-Abt. **BECHSTEIN**
aus dem Magazin
F. Ries, Seestr. 21, Kauf-Miete-Tausch

Wortlaut der Gesänge um